

Protokoll der Schulpflegschaftssitzung vom 27.03.2017

Teilnehmer: Schulleiter Herr Trelenberg und Stellvertreter Herr Fischotter,
35 Mitglieder der Schulpflegschaft gemäß Anwesenheitsliste
(davon 22 stimmberechtigt)

Sitzungsvorsitz: Herr Hauck (Pflegschaftsvorsitzender)

Protokollführung: Susanne Spieckermann (6a)

Dauer: 19.00 Uhr – 21.20 Uhr

TOP 1 Informeller Austausch ohne Schulleitung

Herr Hauck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit einem informellen Teil ohne Schulleitung. Er informiert über die Übergabe des Abschiedsgeschenks der Eltern an den scheidenden Direktor Herrn Vielhauer. Es sind 360 Euro zusammengekommen, die in Form einer Afrika-Collage überreicht wurden.



Es wird auf den neu installierten Elternbriefkasten im Sekretariat hingewiesen, in dem Anliegen für die Elternvertretung gesammelt werden können.

Die Bildung einer von Herrn Hauck angeregten Stadtschulpflegschaft wird für das Schuljahr 2017/2018 in Aussicht gestellt.

Frau Woelke-Westhoff wirbt für die Unterschriftenaktion „G9 jetzt“.

Unmut wurde hinsichtlich der Wahlmöglichkeiten in der Oberstufe geäußert, hier wird deutlich noch Diskussions- und Verbesserungsbedarf gesehen.

Nach Beendigung von TOP 1 kommen Herr Trelenberg und Herr Fischotter zur Sitzung hinzu. Herr Trelenberg als neuer Direktor bedankt sich herzlich für das aus der Elternschaft entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Schulpflegschaft wurde einstimmig angenommen. Die Veröffentlichung ist unter www.woeste.org – Elternvertretung einsehbar.

Das Protokoll für die heutige Sitzung übernimmt Susanne Spieckermann.

TOP 3 Informationen und Austausch über Schulkonferenzentscheidungen

TOP 3a Lernen mit digitalen Medien (Folien 8 – 11)

Aufgrund der kontroversen Diskussionen hinsichtlich der Einführung von einheitlichen Tablets als Privateigentum für die Einführungsstufe hat die Arbeitsgruppe ein modifiziertes Modell (siehe Präsentation) erarbeitet, das in der Elternschaft auf breite Zustimmung stößt.

Hinsichtlich des Ersatzes des grafikfähigen Taschenrechners durch die schuleigenen iPads gibt es

noch Klärungsbedarf. Herr Trelenberg verspricht, dies mit der Fachschaft Mathematik bis zur nächsten Sitzung zu besprechen.

Herr Fischotter bestätigt die geplante Aufstockung des Eigenbestandes an iPads um drei 16er Sätze für die nahe Zukunft.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 3b Beratungskonzept (Folien 12 – 14)

Um die Kommunikationswege möglichst effektiv zu gestalten, erläutert Herr Trelenberg anhand der Präsentation das Beratungskonzept der Schule. Es bildet im Wesentlichen den aktuellen Ist-Zustand ab, hatte aber bisher nicht die notwendige Aufmerksamkeit gefunden.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

Ergänzend stellt Detlef Hauck das Modell des Elternrates vor. Die Elternvertreter der Schulkonferenz sollen hier auch zwischen den Pflugschaftssitzungen Anlaufstelle für verschiedene Elternanregungen und Elternanliegen sein und diese bereits vor den entsprechenden Sitzungen mit der Schulleitung besprechen. Auf eine explizite Bildung des Elternrates wird verzichtet, jedoch findet die Vorgehensweise breite Zustimmung. Das Meinungsbild ergibt 33 Zustimmungen bei 2 Enthaltungen.

TOP 3c Gestaltung der Klassenräume (Folien 15 - 17)

Ausgehend von der Wichtigkeit eines angenehmen Lernumfeldes für die Schüler, ist Herr Trelenberg bemüht, das Erscheinungsbild der Schule und insbesondere der Klassenräume zu verschönern. Hierbei sollen verstärkt auch die Eltern mit einbezogen werden.

Eine Arbeitsgruppe soll hierzu ein Konzept erarbeiten. Als Teilnehmer für die Arbeitsgruppe haben sich Herr Schnettler (8c), Frau Wolf (EF), Frau Langlitz (6b), Frau Rothhöft (5c), Herr Steinberg (5b) und Frau Spieckermann (6a) angeboten. Ein erstes Treffen ist nach den Osterferien geplant.

Als besonders wichtig wird die Einbeziehung der Schülerwünsche in den Prozess erachtet, daher soll die Beschlussvorlage um diesen Passus ergänzt werden.

Die Beschlussvorlage wird unter dieser Voraussetzung einstimmig angenommen.

Herr Fischotter referiert über die von der Stadt zugesagten Modernisierungen. Die Umkleiden und Duschen in der „neuen“ Turnhalle sind bis auf Restarbeiten fertig. Die Planungen für entsprechende Arbeiten in der „alten“ Halle laufen. In den Sommerferien sollen die Fenster und Türen im „Neubau“ komplett erneuert werden. Hinsichtlich der Sportplatzsanierung gibt es Zusagen für eine Fertigstellung im nächsten Schuljahr.

TOP 3d Professioneller Schulfilm (Folien 18 – 20)

Die Möglichkeit, die Schule durch einen professionellen Schulfilm in ihrer Vielfalt auch nach außen hin darzustellen, fand großen Anklang. Eine Finanzierung über den Förderverein wird angestrebt.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

Frau Reschke weist bei dem Stichwort „Förderverein“ darauf hin, dass aufgrund des Ausscheidens vieler langjähriger Mitglieder aus dem Vorstand hier einige Posten demnächst vakant sind.

Eine Neubesetzung ist für den Bestand des Vereins existentiell. Die Eltern werden gebeten, über eine Mitarbeit in diesem Bereich nachzudenken.

TOP 3e Exzellenzförderung (Folien 21 – 24)

Zusätzlich zur Förderung der schwächeren Schüler ist die Förderung auch der besonders begabten Schüler im Schulgesetz verankert. Herr Trelenberg stellt die Möglichkeiten vor, die er hierfür am Gymnasium sieht.

TOP 3f Evaluation des Schülersprechtages (Folien 25 – 27)

Aufgrund der Ergebnisse der Evaluation wurde ein modifiziertes Konzept erarbeitet. Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 3g Neuer Schulhund „Nori“ (Folien 28 – 30)

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 3h Ergebnisse der Anmeldewoche (Folien 31 – 32)

Die Ergebnisse der Anmeldewoche zeigen erfreulicherweise, dass bis auf wenige Ausnahmen alle Kinder mit uneingeschränkter Gymnasialempfehlung am hiesigen Gymnasium angemeldet wurden. Die prognostizierte Schülerzahlenentwicklung aus den Kindergärten und Grundschulen legt eine stabile Dreizügigkeit für die nächsten Jahre nahe.

TOP 4 Sonstiges

Hier wurde seitens der Elternschaft noch einmal die aus ihrer Sicht nicht zufriedenstellende Situation bei den Wahlmöglichkeiten im Blockmodell der Oberstufe genannt. Aufgrund der Komplexität dieses Punktes bietet Herr Trelenberg allen interessierten Eltern der Pflegschaft an, hierüber an einem gesonderten Termin nach den Ferien zu diskutieren.

Die in der letzten Pflegschaft angeregte Arbeitsbeschreibung für Klassenlehrer und Stufenleiter wurde angestoßen und ist in Arbeit.

Ein Bericht bzw. eine Evaluation über die Einführung der Klassenräte wird für die nächste Schulpflegschaft vorgesehen.

Herr Trelenberg bedankt sich für den angenehmen offenen Austausch.

Herr Hauck beschließt die Sitzung um 21.20 Uhr.